



Schulung von Rexkaninchen



Schulung am 17.Juni.2022
Auf der ZDRK-Tagung
in Schkeuditz Sachsen



- Inhalt: Günter Möller
Uwe Klostermann
- Technik: Patrick Schauermann und
Jonas Reutzel

Zur Historie

- Die ersten Rexkaninchen wurden 1919 von dem französischen Bauern Caillon in Coulange´ im Departement Sartre in zwei aufeinander folgenden Würfen von Stallkaninchen gefunden. Die Fortführung dieser Zuchtrichtung, war laut meiner Recherche im Internet ein sehr beschwerlicher Weg . Es gab eine hohe Sterblichkeit bei den Nachkommen. Man musste immer wieder Normalhaarkaninchen einkreuzen um in der Zucht vorwärts zu kommen. Die ersten Rexkaninchen wurden als Castor Rex (Bieber König) ausgestellt.

Weiter zur Historie

- Es entstand ein regelrechter Boom auf die neu entdeckte Kaninchenrasse. Enorme Preise wurden erzielt , aus meiner Recherche konnte ich entnehmen, dass mitunter Preise für ein Kaninchen dieser Rasse in Höhe des Gegenwertes einer Kuh erzielt wurde. Das soll stark abgekürzt die wichtigsten Erkenntnisse zur Historie der Rexkaninchens sein.
- Es geht uns heute vielmehr um die korrekte Bewertung dieser wunderschönen Rasse mit all ihren Farbschlägen.

Wieviel Rassen und Farbschläge hat
das Rexkaninchen ?

?

Das Rexkaninchen

- Das Rexkaninchen besteht aus 3 Rassen
 - Mittelgroße Rexe
 - Kleine Rexe
 - Zwergrexe

Farbenschläge !

- Das Mittelgroße Rexkaninchen hat 19 Farbenschläge
- Manche Farbenschläge sind auch nochmal aufgespalten
- Insgesamt 29 verschiedene Farbenschläge der Mittelgroßen- Rexkaninchen

56. Mittelgroße Rexe

01. Chin-Rexe	R-204
02. Blau-Rexe	R-206
03. Weiß-Rexe	R-208
04. Dreifarben-Schecken-Rexe	R-210
05. Dalmatiner-Rexe	R-214
06. Gelb-Rexe	R-216
07. Castor-Rexe	R-218
08. Schwarz-Rexe	R-220
09. Havanna-Rexe	R-222
10. Blaugraue-Rexe	R-224
11. Rhön-Rexe	R-226
12. Japaner-Rexe	R-228
13. Feh-Rexe	R-230
14. Lux-Rexe	R-232
15. Loh-Rexe	R-234
16. Marder-Rexe	R-238
17. Schwarzgrannen-Rexe	R-240
18. Russen-Rexe	R-242

Die Bewertungsskala der Rexkaninchen

	Punkte
• 1.Gewicht	10
• 2.Körperform,Typ und Bau	20
• 3.Fellhaar	20
• 4.Siehe Bewertungsspiegel	15
• 5.Siehe Bewertungsspiegel	15
• 6.Siehe Bewertungsspiegel	15
• 7. Pflegezustand	5

Gewichte !

- Vor dem Jahr 2015 gab es noch unterschiedliche Gewichte bei den Mittelgroßen Rexen. Diese wurden durch Mitwirkung der Clubs alle einheitlich angeglichen.
- Welche waren das ?

Angleichung der Gewichte in einer mehrjährigen Übergangszeit

- Das Höchstgewicht von 4,00 Kg auf 4,50 Kg
- Die Farbschläge
- Feh
- Lux
- Loh
- Marder
- Und Russen

Punkt 1 Gewicht

2,75 - 2,99 kg	3,00 - 3,24 kg	3,25 - 4,50 kg
8	9	10

Fehler beim Gewicht!

- **Leichte Fehler**
- Bei einem Gewicht zw. 2,75-2,99 Kg 2 Punkte Abzug
- Bei einem Gewicht zw. 3,00-3,24 Kg 1 Punkt Abzug
- **Schwerer Fehler**
- Bei unter 2,75 Kg und über 4,50 Kg bedeutet Ausschluss „N.B.“

Pos.2 Körperform, Typ und Bau

- Von allen Rassen wird der Rex Typ gefordert. Er entspricht dem Urtyp der Castor-Rexe. Infolge der Kurzhaarigkeit treten die einzelnen Körpermerkmale schärfer in Erscheinung als bei den Normalhaarrassen.
- Der Körper ist leicht gestreckt, Vorder- und Hinterpartie sind möglichst gleichmäßig breit und ausgeglichen.
- Die Läufe sind gerade, mittellang und kräftig; sie bewirken eine mittelhohe Stellung.
- Der Hals tritt kaum sichtbar in Erscheinung.
- Bei den Häsinnen der mittelgroßen Rex-Rasse ist eine kleine, wohlgeformte Wamme zulässig.

Pos.2 Körperform Typ und Bau

- Der Kopf ist ein wenig länglich; Stirn und Schnauzpartie sind breit, die Backen kräftig.
- Die Ohren werden straff aufgerichtet getragen, sie sind kräftig und fest im Gewebe.
- Die Ideallänge beträgt 11,0 bis 13,0 cm, sie erscheinen durch das etwas kürzere Fellhaar oft etwas länger.





Vorzüglicher Auftritt



Leichte Fehler in Pos 2

- Lose Fellhaut an den Vorderläufen, lose Fellhaut an der Brust, Lose Fellhaut an den Hinterschenkeln.
- Verjüngte Form.
- Schwache Vorderläufe, leicht durchgetretene Vorderläufe, leicht nach außen gedrehte Vorderfüße, abstehende Hinterläufe (Kuhessig)
- Leichte Abweichung vom Rex-Typ.
- Dünne faltige Ohren, kurze oder lange, nicht der Körpergröße und dem Typ entsprechende Ohren.
- Etwas breite Ohrenhaltung
- Etwas spitzer, schmaler Kopf
- Leichter Knick hinter den Schulterblättern, und lose Schultern
- Etwas vorstehende Hüftbeinhöcker, spitze Hinterpartie und abstehende Schenkel. (Kuhessig)

Ideale Kopfform



Sg 0.1 Kopf

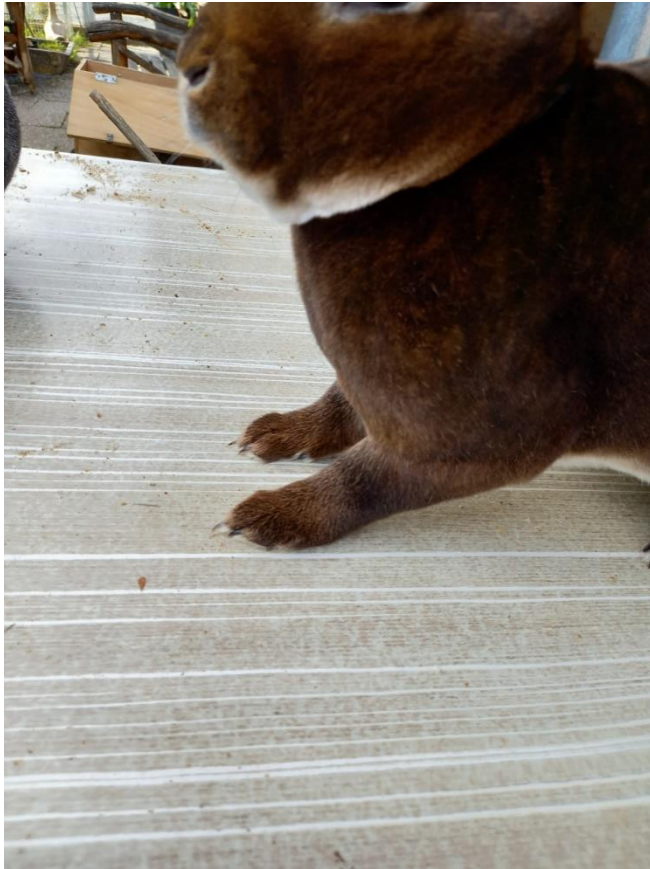


Kräftig und fest im Gewebe



Etwas schmaler Kopf und dünne, faltige Ohren

Etwas schmale Vorderläufe sowie wenig Bodenfreiheit



Leicht abfallendes Becken



Weitere leichte Fehler in Pos. 2

- Etwas kurze Blume.
- An der Spitze etwas krumme oder gebrochene Blume.
- Spielende Blume.
- Teilweise versteifte Blume.

Schwere Fehler in Pos 2

- Geschlechtsmißbildung
- Gebissfehler
- Ohrenlänge unter 11,0 cm und Ohrenlänge über 13,0 cm
- Überwachsene Flügelhaut der Augen
- Missbildungen jeglicher Art
- Wammen bei Rammlern, auch bei Häsinnen am Bauch.
- Stark lose Fellhaut an der Brust, den Vorderläufen und an den Hinterläufen

Stark lose Fellhaut an der Brust



Weitere schwere Fehler in Pos. 2

- Zu kurze Blume.
- Schiefe Blume.
- Gänzlich krumme Blume.
- Verstümmelte Blume.

Position 3 Fellhaar

- Die Position 3 das Fellhaar ist im Zusammenhang seiner Besonderheit eine der wichtigsten Position als Rassemerkmal der Rex-Kaninchen

Position 3 das Fellhaar

- Die folgenden Bestimmungen für das Fellhaar gelten ebenfalls für alle Farbenschläge.
- In Folge seiner sehr feinen Begrannung fühlt sich das Fellhaar der Kurzhaarkaninchen weicher und samtiger an als das der Normalhaarkaninchen.
- Die Behaarung ist sehr dicht und besitzt ein auf dem Haarboden fast senkrecht stehendes Fellhaar, das auf der Rückenmitte eine Länge von 17-21 mm haben muss. Dort wird es im Bedarfsfall auch gemessen.

Position 3 Fellhaar

- Die einzelnen Haare dürfen weder wellig sein noch Locken bilden.
- Wenn man mit der flachen Hand gegen den Strich über das Fellhaar streicht, sollen sie fast senkrecht stehen bleiben oder nur langsam in ihre Ausgangslage zurückgehen.
- Die feinen , nicht gekrümmten Grannenhaare sollen mit dem Deckhaar in gleicher Höhe abschließen.
- Die Grannenspitzen dürfen das Deckhaar nur Höchstens um 1 mm überragen, mit Ausnahme der Seitenspitzen bei den Lohrexen.

Position 3 Fellhaar

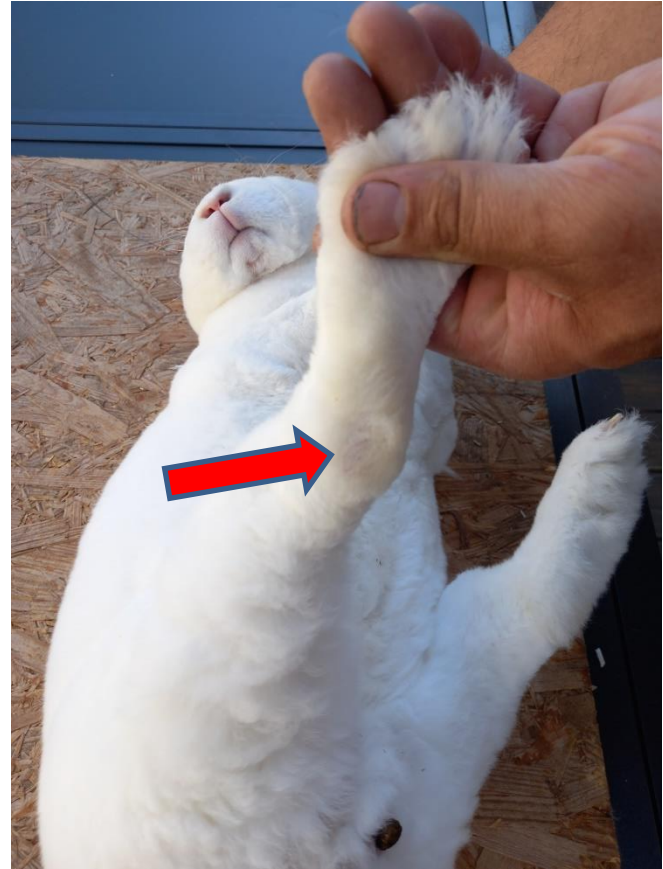
- Der Nackenkeil ist möglichst klein und Lockenfrei. Doch werden sich wellige Haare im Nackenkeil und am Bauch nicht vermeiden lassen.
- Je glatter die Nackenpartie, desto besser die Haarstruktur auch der übrigen Körperpartien umso wertvoller ist dann meistens das Fellhaar.
- Die Ohren sind gut behaart.

gut behaarte
Hinterläufe



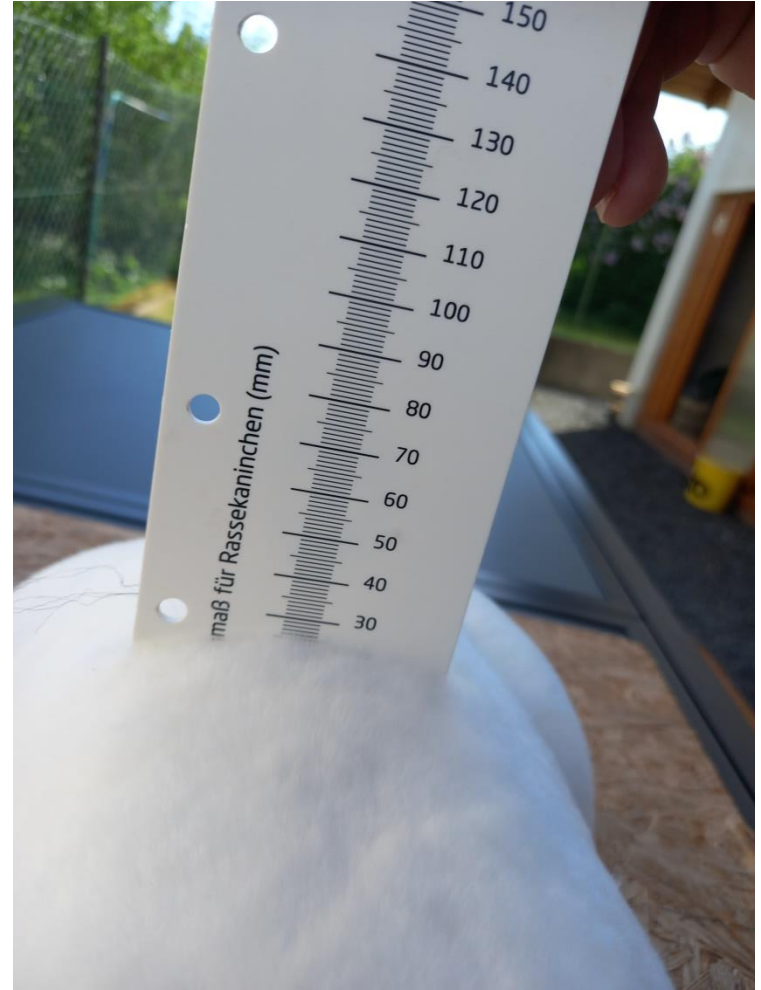
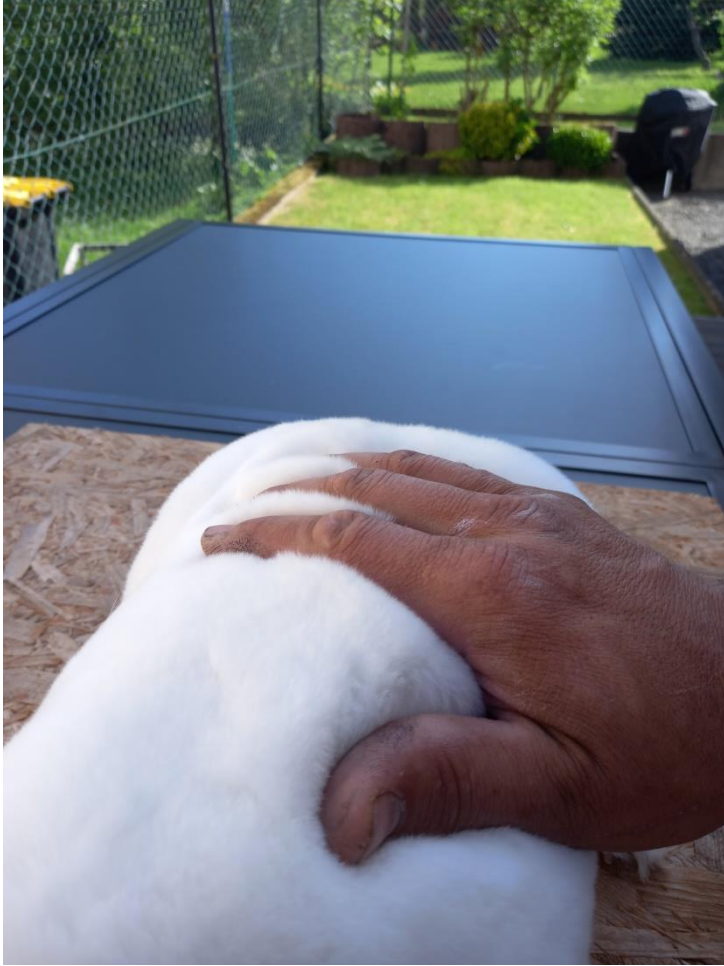
Leichte Fehler in Pos 3

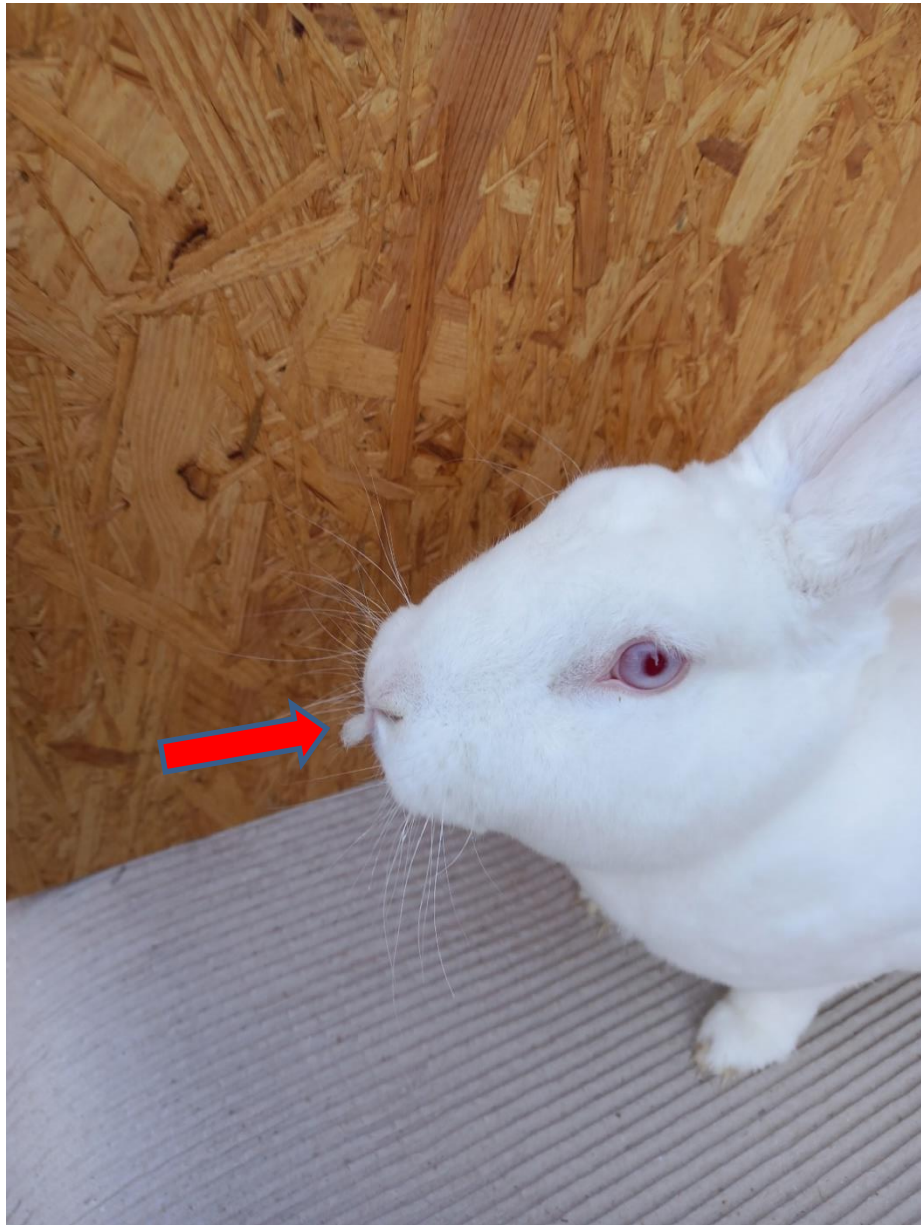
- Etwas kürzeres oder längeres Haar als in der Rassebeschreibung vorgesehen.
- Schwach behaarte Ohren, ungleiche Haarlänge an den Ohren.
- Wenig Unterhaar.
- Etwas langes überstehendes Grannenhaar.
- Wenig Elastizität.
- Schwach behaarte Körperstellen, auch an den Laufsohlen und schwachbehaarte Zehenballen der Vorderläufe.
- Leichte Filzbildung.
- Wenig Unterhaardichte.
- Leichte Wirbel-oder Lockenbildung
- Wenig Spürhaare



Überstehende Grannen







Schwere Fehler in Pos.3

Bei der mittelgroßen Rasse zu kurzes (unter 15mm) oder zu langes (über 24 mm) Fellhaar

- Zu wenig Unterhaar.
- Starke Haarung.
- Sichtbare Kahlstellen. Auch an den Zehenballen der Vorderläufe und Kahlstellen an den Hinterläufen.
- Gänzlich fehlende Spürhaare.



Position 4 Rassemerkmale

- Im Bewertungsspiegel der Pos. 4 gibt es bei den unterschiedlichen Farbschlägen verschiedene Möglichkeiten.
- z.B. Kopf
- Kopf und Ohren
- Deckfarbe
- Kopfzeichnung





Leichte Fehler in Pos. 4

- Hier gelten im Grunde die gleichen Fehler wie bei den Normalhaarrassen und gleichem Farbschlag.
- **Ausnahme gilt für die Dalmatiner**
- Wenig aufgelockerte Kopfzeichnung
- Durchgehende Schmetterlingszeichnung an der Schnauzpartie
- Wenig Zeichnungspunkte am Kopf
- Durchgehend weiße Grundfarbe an der Vorderseite beider Ohren

Schwere Fehler in der Position 4

- Auch hier gelten im Grunde die gleichen Fehler wie bei den Normalhaarkaninchen und gleichem Farbenschlag
- Ausnahme auch hier sind die Dalmatiner
- Zeichnungsleerer oder stark mit grober Zeichnung bedeckter Kopf
- Gänzlich Fehlen von Zeichnungspunkten an der Schnauzpartie
- Gänzlich mit Zeichnung bedeckte(völlig dunkle) oder ganz zeichnungslose (weiße) Ohren

Position 5 Rassemerkmale

- Auch hier gelten ähnliche Bedingungen wie bei den gleichen Farbschlägen der Normalhaarkaninchen
außer Dalmatiner
- Ohren
- Zwischenfarbe
- Rumpfzeichnung
- Deckfarbe und deren Gleichmäßigkeit
- Abzeichen





Leichte Fehler Rassemerkmale Position

5

- Auch hier gelten die Fehler wie bei den gleichen Farbschlägen der Normalhaarkaninchen, außer den Dalmatiner
- Wenig Zeichnungspunkte am Rumpf
- Etwas grobe, flächenartig erscheinende Punkte.
- Einzelne flächenartig aneinanderhängende Punkte
- Große zeichnungsleere Körperpartien (mit Ausnahme von Brust, Bauch und Läufen)

Schwere Fehler Rassemerkmale

Position 5

- Hier gelten die gleichen Fehler wie bei den Farbschlägen der Normalhaarkaninchen, außer den Dalmatiner.
- Zu schwache Rumpfzeichnung d.h. weniger als 3 Zeichnungspunkte auf jeder Seite.
- Durchgehender Aalstrich
- Stark flächenartig zusammenhängende Rumpfzeichnung

Stark weiß durchsetzte Deckfarbe
mit mehreren weiße Büschel



Position 6 Rassemerkmale

- Auch hier gelten die gleichen Bedingungen wie bei den Farbenschlägen der Normalhaarkaninchen.
- Unterfarbe
- Farbe
- Farbe und Gleichmäßigkeit



Leichte Fehler der Position 6

- Hier gelten ausschließlich die gleichen Fehler wie bei Kaninchen des gleichen Farbenschlages.
- Bei den Dalmatiner ist die Farbe der Zeichnungspunkte gemeint
- Auch bei den Schecken
- Hier gilt die Farbverteilung wie bei den Rheinischen Schecken

Schwere Fehler der Position 6

- Auch hier gelten die gleichen Kriterien wie bei Farbschlägen der Normalhaarkaninchen.
- Stark weiß durchsetzt
- Weiße Büschel
- Blaue Unterfarbe bei den Thüringern
- Anders als die geforderte Unterfarbe
- U.s.w.

Ende des Vortrags

- Fragen !!!!!!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!